

Bedienungsanleitung B77/PR99

Nach dem Einbau der neuen Laufwerksteuerung ist zunächst keine Veränderung bemerkbar. Die neue Steuerung übernimmt alle Funktionen gleich wie die alte PROM gestützte Laufwerksteuerung. Testen Sie alle Funktionen durch, es sollte sich so verhalten wie vorher.

(Durch die ausführlichen Tests vor dem Versand sind manchmal die Rastende Pause und auch die elektrische Bremsfunktion bereits eingeschalten)

Alle zusätzlichen Funktionen sind über die normale Bedientastatur am Gerät ein- und ausschaltbar. Es ist kein Öffnen des Gerätes notwendig. Der jeweilige programmierte Zustand wird im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und bleibt somit auch nach einem Stromunterbruch erhalten.

Das Gerät befindet sich nach dem Einschalten und ohne besonderes Zutun immer im Normalmodus. Das bedeutet, es sind alle Laufwerksfunktionen ausführbar. Wechselt man hingegen in den Programmiermodus, so sind nur noch Programmierfunktionen verfügbar, bis man entweder die Programmierfunktion beendet oder das Gerät aus- und wieder einschaltet.

Speichern von Zuständen im EEPROM des Mikrochips können nicht unbegrenzt oft wiederholt werden. Vermeiden Sie daher unnötige Speichervorgänge. Der Chiphersteller garantiert 50'000 Speichervorgänge, was jedoch vermutlich jede Lebensdauer des Gerätes überdauert.

Wechseln in den Programmiermodus

Schauen Sie dass, das Band eingelegt ist oder die Lichtschranke mit einen Papier unterbrochen ist. Drücken Sie nun 5-7 Sekunden lang auf die Pausentaste am Gerät, bis Sie 2 Klack Geräusche hören. Lassen Sie die Pausentaste sofort los und warten Sie 3 Sekunden. Dieses Klack Geräusch wird vom Löse-Magnet der Bremse erzeugt, sobald in den Programmiermodus gewechselt wird. Alle Programmierfunktionen funktionieren ausschliesslich an der Tastatur am Gerät.

Führen Sie alle Einstellungen langsam und mit nicht zu kurzen Tastendrücken aus. Da immer im EEPROM gespeichert wird, braucht es etwas Zeit zur Verarbeitung.

Verlassen des Programmiermodus

Der Programmiermodus kann fast jederzeit verlassen werden indem sie die Rückwärtsspulen Taste << drücken. Sobald das Band beginnt rückwärts zu spulen, ist der Programmiermodus beendet und Sie sollten sofort wieder STOP drücken. Der Programmiermodus kann auch durch aus- und wieder einschalten der B77 verlassen werden. Es gehen keine Daten verloren, da jeweils sofort nach der Einstellung gespeichert wird.

Rastende Pause ein- und ausschalten

Im Programmiermodus können Sie mit drücken auf die Pausentaste die rastende Pause ein- und ausschalten. Ob es gerade ein oder aus ist, können Sie am Klack Geräusch erkennen. 1-mal Klacken bedeutet dass die rastende Pause ausgeschaltet ist, 2-mal Klacken bedeutet die rastende Pause ist eingeschalten.

Der Zustand wird jeweils SOFORT im EEPROM gespeichert.

Auto STOP, PLAY oder RECORD programmieren

Die Autostartfunktion ermöglicht es Ihnen, das Gerät zum Beispiel mit einer Schaltuhr zu steuern. Sobald der Strom eingeschalten wird, wird nach einer ca. 5 sekundigen Verzögerung die Autostartfunktion ausgeführt und in den PLAY oder RECORD Modus gewechselt, sofern ein Band eingelegt ist. Es gibt 3 Zustände: STOP, PLAY und RECORD. Mit Druck auf die PLAY-Taste (im Programmiermodus) kann fortlaufend zwischen STOP->PLAY->RECORD und wieder von vorne gewechselt werden. Auch hier wird der Zustand durch Klack Geräusche angezeigt. 1 Klack bedeutet, das Gerät ist im Auto STOP Modus, 2 Klacks bedeuten Auto PLAY und 3 Klacks Auto RECORD Modus.

Der Zustand wird jeweils SOFORT im EEPROM gespeichert.

Wifi Modus ein- und ausschalten

Das eingebaute Wifi Modul kann ein- oder ausgeschalten oder in den sogenannten Accesspoint Modus gesetzt werden. Eingeschalten bedeutet, es sollte sich mit dem programmierten Netzwerk verbinden, das von Ihre Accesspoint angeboten wird. Ausgeschalten bedeutet, es sind sämtliche Funkaktivitäten ausgeschalten (auch nach einem Neueinschalten). Das Modul muss hier über den Programmiermodus wieder eingeschalten werden. Accesspoint Modus bedeutet, das WifiModul spannt selber ein WifiNetzwerk auf und Sie können mit dem Handy, Tablet oder PC/Laptop in dieses Netzwerk verbinden und darin Konfigurationen anpassen. Der Accesspoint Modus ist nicht gedacht, um das Gerät fernzusteuern, denn oft funktionieren die Handys in diesem Modus eher hakelig weil kein Internet vorhanden ist. Der Accesspoint Modus dient also zur erstmaligen Konfiguration oder für spätere Umkonfigurationen. Wenn am Handy der Datenmodus ausgeschalten ist, funktioniert es in diesem Modus meist trotzdem sehr gut. Kommt aber sehr aufs Handy an.

Durch Druck auf die Tasten Vorwärtsspulen >> kann nun zwischen Wifi ON Connected-> Wifi Accesspoint Offen -> Wifi Accesspoint mit Passwort -> Wifi OFF gewechselt werden. Auch hier zeigen Klack Geräusche den aktuellen Modus an. 1-mal Klacken bedeutet Wifi normal, das Gerät will sich in Ihr Netz einbinden. 2-mal Klacken bedeutet, das WifiModul spannt ein eigenes Netzwerk ohne Passwort auf mit dem Namen "ReVox-B77-LWSt". 3-mal Klacken bedeutet, das WifiModul spannt ein eigenes Netzwerk mit Passwort auf mit dem Namen "ReVox-B77-LWSt". Sie können das Passwort im Webinterface konfigurieren. 4-mal Klacken bedeutet, das Wifi Modul ist ausgeschalten.

Der Zustand wird jeweils SOFORT im EEPROM gespeichert und ist auch nach ausschalten wieder im selben Zustand

Wifi Modus Accesspoint mit anderem Kanal

Der Wifi Modus Accesspoint dient dazu, dass sie sich mit dem Gerät Ihrer Wahl mit dem Wifi Modul direkt verbinden können. Standardmässig ist das Wifi Modul auf Kanal 1. Sollte dieser Bereich bei Ihnen schon belegt sein, können Sie den Accesspoint Mode auch auf einem frei wählbaren Kanal starten und so das Wifi Modul konfigurieren.

Drücken sie dazu die Record & Play Taste gleichzeitig, also möchten Sie eine Aufnahme starten. Dieses Kommando sollte mit einem 2 maligen Klacken bestätigt werden. Nach 3 Sekunden ertönen einzelne Klacks. Zählen Sie diese. Wenn sie den Accesspoint Mode auf Kanal 5 möchten, drücken Sie nach dem 5. Klack die Stop Taste, und schon wechselt das Modul in den Accesspoint Mode auf Kanal 5. Nun können Sie das Wifimodul konfigurieren. Wenn Sie das gemacht haben denken Sie daran, den Programmiermodus nun zu verlassen mit <<. Während des Zählens (Kanalwahl) kann der Programmiermodus mit << NICHT verlassen werden.

Die Kanäle 1 bis 13 sind wählbar.

Nach dieser Einstellung wird ein selbst ausgespanntes Netzwerk immer auf diesem Kanal erstellt. Wenn Sie das wieder ändern möchten, so geht das wie oben beschrieben. Der Kanal wird somit auch im EEPROM abgelegt.

Elektronische Bremsfunktion

Dieses Modul verfügt über eine elektronische Bremsunterstützung. Das bedeutet, dass die Motoren mithelfen beim Abbremsen nach dem Umspulen vorwärts oder rückwärts. Diese Funktion kann je nach Wunsche ein- oder ausgeschalten werden. Dies geschieht mit der STOP Taste. Nach betätigen der STOP Taste ertönt ebenfalls ein Klack Geräusch. 1-mal klacken bedeutet Ausgeschalten, 2-mal klacken bedeutet Eingeschalten.

Wifi

Das Gerät mit dem Wifi verbinden

Sollten Sie sich mit WLAN nicht allzu gut auskennen, lesen Sie bitte hier am Ende des Dokuments ein kleines Tutorial und verbinden das WLAN Modul gemäss dieser Anleitung.

Ohne Ihr Zutun ist das Wifi Modul in Normalzustand und versucht sich in ein Netz einzubinden. Gelingt das nicht, wechselt es automatisch in den Accesspoint Modus. Das ist beim ersten Mal automatisch so, weil noch kein Netz programmiert ist.

Schalten Sie also die B77 ein und warten 30 Sekunden. Nun verbinden Sie Ihr Gerät Ihrer Wahl (Handy, Tablet, Laptop oder PC) in das Wifi mit dem Namen "ReVox-B77-LWSt" oder "ReVox-ReelToReel". Handys funktionieren besser wenn Sie vorher die Mobilen Daten ausschalten. Wenn das Gerät verbunden ist warten Sie 1 Minute, weil in dieser Zeit die Geräte zuerst abchecken, ob Internetzugang besteht und suchen. Nach 1 Minute hat sich das meist beruhigt. Prüfen Sie, ob das Handy sich immer noch in diesem WLAN befindet (Handys verlassen die WLANs manchmal, wenn kein Internet vorhanden ist). Ist alles gut, geben Sie im Browser "<http://192.168.1.1>" ein und warten, bis die Seite korrekt dargestellt wird. Manchmal muss man 4-5 mal die Seite aktualisieren, bevor die Seite angezeigt wird. Die Seite sollte wie im unteren Bild aussehen. Im Accesspoint Modus wird auf der Startseite kein Bild der B77 angezeigt.

Die neuen Versionen des WLAN Moduls (ab April 2023) unterstützen auch mDNS. Das heisst, Sie können zusätzlich dem Modul einen Namen geben, über welchen man dann im Browser auf das Modul zugreifen kann. Dieser Name bleibt auch bei wechselnder IP Adresse immer gleich. Wenn Ihr Modul zb "reel2reel" heisst, greifen Sie im Browser mit <http://reel2reel.local> auf das Modul zu. Das ".local" muss dem Namen angehängt werden.

Wifi wechseln

Möchten Sie das Wifi wechseln, so können Sie einfach auf Settings klicken und umkonfigurieren. Kommen Sie aus welchen Gründen auch immer nicht mehr über das verbundene Wifi auf das Gerät, so schalten Sie im Programmiermodus das Gerät in den Accesspoint Modus und verbinden Sie das Gerät Ihrer Wahl direkt mit der B77 und konfigurieren Sie es um.

Keine Verbindung möglich

Immer wenn sich das Gerät mit einem konfigurierten Wifi verbinden soll und dies nicht gelingt, wechselt es automatisch in den Accesspoint Modus.

Rastende Pause und Autostart im Browser konfigurieren

Die rastende Pause kann auch im Webbrowser unter Settings ein- und ausgeschaten werden. Ebenfalls die Autostart Funktion. Schauen Sie dazu in der Settings Page (link unten auf der Seite) zuunterst und stellen die gewünschte Funktion ein und drücken Sie auf Speichern.

IP Konfiguration

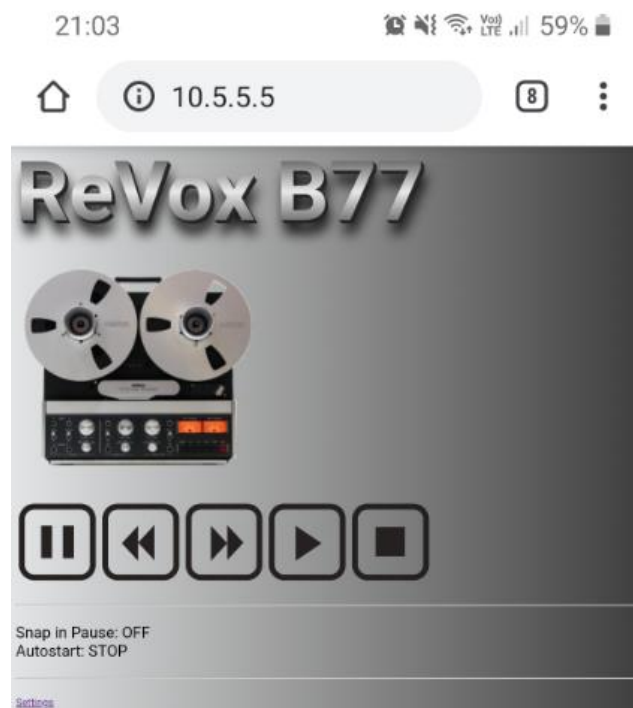
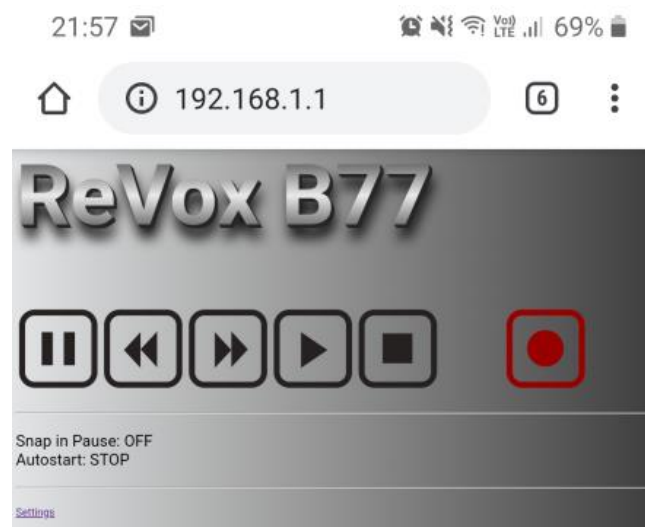
Hier können Sie nun alle IP Settings einstellen. Das Modul kann im DHCP oder mit statischer IP funktionieren. Bedenken Sie, dass bei DHCP Sie die IP Adresse auf Ihrem Router nachsehen müssen, da es keine Möglichkeit gibt, Ihnen diese Adresse anzuzeigen!

Sollten Sie versehentlich die IP nicht mehr wissen, setzen Sie das Gerät in den Accesspoint Modus und verbinden Sie sich mit dem angebotenen WLAN "ReVox-B77-LWSt" und konfigurieren Sie es um.

Die dargestellten Settings sind ein Vorschlag, es kommt aber auf Ihr Netzwerk zu Hause an.

Ist alles korrekt, ist ihre B77 und das steuernde Gerät im selben Netz und Sie können danach mit dem Browser auf Ihr Gerät zugreifen: Einfach "http://<Ihre-IP>" eingeben.

Wird über Ihr Netz auf die Steuerseite zugegriffen, so wird ein Bild der B77 unter dem Titel dargestellt.



Im Modus Accesspoint wird im Webinterface kein Bild der B77 angezeigt.

Das Bild Ihrer Maschine kann in den Settings ganz unten ausgewählt werden.

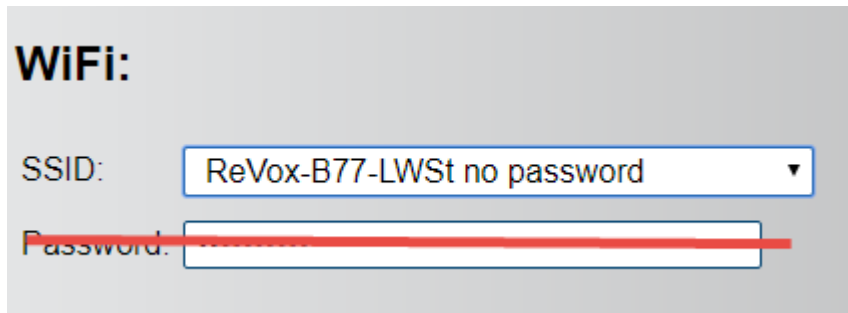
Wifi als Accesspoint offen (ohne Passwort)

Sie können den Accespoint Mode auch hier (Bild unten links) aktivieren, indem Sie das Netzwerk "ReVox-B77-LWSt no password" auswählen und speichern. Das Modul startet neu und spannt das eigene Netzwerk auf, in welches Sie sich ohne Passwort verbinden können. Das Passwort kann, muss aber nicht gelöscht werden.

Wifi als Accesspoint verschlüsselt (mit Passwort)

Möchten Sie das Wifi länger so betreiben, sollten Sie es mit Passwort aktivieren. Tragsne Sii dazu einfach auf der Passwortzeile (Bild unten rechts) das Passwort ein und wählen Sie "ReVox-B77-LWSt with password". Das Modul startet neu und spannt das eigene Netzwerk auf, in welches Sie sich nur mit Passwort verbinden können.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, so können Sie über die Tastatur an der B77 jederzeit wieder das Wifi Netzwerk ohne Passwort aktivieren und umkonfigurieren



WiFi:

SSID:

Password:



Bedienung

Grundsätzlich kann das Gerät an beiden Tastaturen bedient werden. Es kann auch abwechselungsweise die Fernsteuertastatur im Browser oder die Tastatur am Gerät gewählt werden. Immer die zuletzt gedrückte Taste wird umgesetzt. Die Tastatur am Gerät ist jedoch die präziseste, denn via Browser und Netzwerk können gewisse Verzögerungen auftreten, das liegt in der Natur der IP Netzwerke.

Die Pausentaste im Browser ist immer rastend, da es keinen Sinn ergibt, diese durch die Netzwerk Verzögerungen im "nicht rastenden Modus" zu betreiben. Im Browser ist auch beim Spulen die Pause rastend, an der Gerätetastatur gib es keine rastende Pausen Funktion für Spulen da es mit STOP identisch ist.

RECORD Taste im Browser

Die Gefahr, versehentlich die RECORD Taste im Browser zu drücken, ist viel höher als am Gerät wo 2 Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen. Daher ist die RECORD Taste im Browser standardmässig NICHT sichtbar. Erst ein Klick auf das Titel Logo "ReVox B77" lässt die RECORD Taste erscheinen oder wieder verschwinden.

Einbinden in andere Steuersysteme

Sie können Ihre B77 ganz einfach von einem anderen System fernsteuern lassen. Das WLAN Modul kann mit simplen http GET Befehlen ferngesteuert werden. Alle 6 Laufwerksfunktionen können so ausgelöst werden.

- <http://192.168.1.120/PLAY>
- <http://192.168.1.120/STOP>
- <http://192.168.1.120/RECORD>
- <http://192.168.1.120/FF>
- <http://192.168.1.120/REW>
- <http://192.168.1.120/PAUSE>

Wifi Tutorial

Vorwort

Die Verbindung mit einem WLAN ist nicht immer ganz so einfach wie man denkt. Lassen Sie sich nicht entmutigen wenn es nicht gerade auf den ersten Anhieb funktioniert, das ist ganz normal.

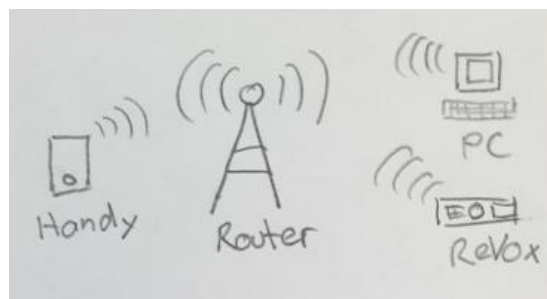
Ich versuche hier, Ihnen ein paar Details zu erklären und Schritt für Schritt zum Erfolg zu verhelfen.

Dieses WLAN Modul basiert absichtlich nur auf langlebigen Technologien und nutzt keine Dienste die das Modul "nach Hause telefonieren" lassen. Das Modul hat also KEINE Verbindung zu irgendeinem Server von mir oder sonstigen Anbietern. Das Modul hat keine Hintertüren oder versteckte Zugänge. Aus diesen Gründen ist es nicht immer ganz trivial, dafür aber auf gewöhnlicher Netzwerktechnologien aufgesetzt.

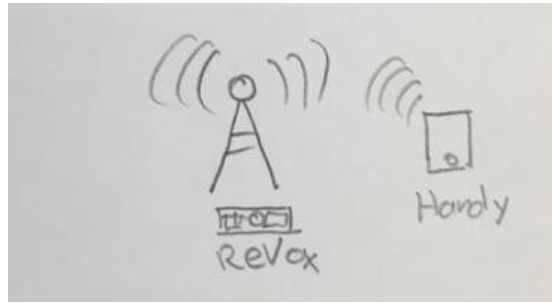
Wie funktioniert WLAN

Ein WLAN Netzwerk benötigt immer einen Chef. Das ist der Router, der das WLAN Netzwerk aufspannt. Diese ist zuständig und schaut, wer mit wem funken darf, wer ins Netzwerk zugelassen wird (Passwort) und damit keiner mithört, der nicht darf (Verschlüsselung). Dieser Router vergibt jedem Gerät das sich einklinken will eine Adresse (DHCP IP Modus) oder akzeptiert bei Geräten den Wunsch, dass sie selber eine Adresse verwenden wollen (Static IP).

Ein WLAN kann also von einem Router aufgespannt werden, und das WLAN Modul kann sich in dieses Netzwerk verbinden. So sollte das am Schluss sein, aber vorher muss man das WLAN Modul konfigurieren. Und das geht nur so wie im nächsten Abschnitt.



Das ReVox WLAN Modul kann aber auch selber als "Chef" agieren und selber ein WLAN Netzwerk aufspannen und so selber andere Teilnehmer zulassen oder aussperren. Diesen Modus, wenn das ReVox Modul selber ein WLAN aufspannt, wird nur am Anfang einmal verwendet damit man sich mit dem PC oder Handy mit dem Modul verbinden kann. Danach konfiguriert man mit dem Handy oder PC das Modul und sagt ihm, in welches Netz es sich verbinden soll. Man muss ihm also den Netzwerknamen und das Passwort mitteilen. Ebenfalls muss man dem Modul auch sagen, ob es die Adresse vom Router beziehen soll oder ob es selber einen Wunsch für die eigene IP Adresse angeben soll. Ist das dann einmal gesetzt, so startet sich das Modul neu und verbindet sich in das Netzwerk, das bei Ihnen zu Hause bereits existiert.



Schritt für Schritt

Machen Sie sich zuerst klar, wie ihr bestehendes WLAN heisst und wie das Passwort lautet. Halten Sie diese beiden Daten griffbereit. Achten Sie darauf, dass an Ihren Router das SSID Broadcasting eingeschaltet ist, sonst ist das WLAN Netz nicht sichtbar.

Es ist am besten, wenn sie dem ReVox Modul eine statische IP Adresse zuweisen, denn wenn Sie die dynamische IP Adressen Zuweisung (DHCP) verwenden, dann ändert die Adresse potentiell jeden Tag. Sie müssen aber über die Adresse in der Browserzeile drauf zugreifen, und das würde dann umständlich, wenn Sie jeden Tag zuerst diese Adresse herausfinden müssten. Wenn Sie eine IP Adresse, die Subnetzadresse, den Defaultgateway und die Adresse des DNS Servers wissen bzw. festgelegt haben, überspringen Sie den nächsten Block und das Beispiel.

Die neuen Versionen des WLAN Moduls (ab April 2023) unterstützen auch mDNS. Das heisst, Sie können zusätzlich dem Modul einen Namen geben, über welchen man dann im Browser auf das Modul zugreifen kann. Dieser Name bleibt auch bei wechselnder IP Adresse immer gleich. Wenn Ihr Modul zb "reel2reel" heisst, greifen Sie im Browser mit <http://reel2reel.local> auf das Modul zu. Das ".local" muss dem Namen angehängt werden.

Definieren der IP Adresse, Subnetzadresse, Defaultgateway und DNS-Server

Ihr ReVox Modul braucht zuerst eine Adresse, diese muss aber in Ihr bestehendes Netzwerk passen. Nehmen Sie dazu Ihr Handy, verbinden es mit Ihren bestehenden WLAN und gehen Sie dann in die WLAN Settings und darin in die Konfiguration des gerade aktiven Netzwerkes. Suchen Sie nun Ihre IP Adresse, die vermutlich 192.168.1.??? oder 192.168.0.??? sein wird. Wenn Sie eine Fritz!Box verwenden ist sie meist 192.168.178.???. Wenn das so ist, wählen Sie nun die IP Adresse für Ihr Gerät. Nehmen Sie am besten eine Adresse zwischen 230 und 240, denn dort sind meist keine Adressen reserviert für DHCP. Dann wäre Ihre Adresse dann zum Beispiel 192.168.1.235 oder 192.168.0.235 oder eben 192.168.178.235. Sie müssen sich an das bestehende Schema Ihres WLANs halten. Die Subnetzadresse ist meistens 255.255.255.0 und der Defaultgateway ist üblicherweise gleich wie Ihre IP Adresse nur eine 1 am Schluss, also 192.168.1.1 oder 192.168.0.1 oder 192.168.178.1. Das muss nicht immer so sein, wenn Sie das nachsehen können tun Sie das bitte, ansonsten nehmen Sie einfach mal die 1 am Schluss. Notieren Sie sich diese 3 Adressen. Der DNS-Server ist im Normalfall bei diesen Router gleich wie der DefaultGateway.

Es ist ein bisschen von den üblichen Einstellungen in Ihrer Umgebung abhängig. Ich der Schweiz wird meist ein 192.168.1.??? Netzwerk verwendet, in Deutschland mit Fritz!Boxen meist ein 192.168.178.??? Netzwerk

Beispiel (Schweiz):

IP Adresse 192.168.1.235

Subnetz Adresse: 255.255.255.0

Default Gateway: 192.168.1.1

DNS Server: 192.168.1.1

Beispiel (Deutschland):

IP Adresse 192.168.178.235

Subnetz Adresse: 255.255.255.0

Default Gateway: 192.168.178.1

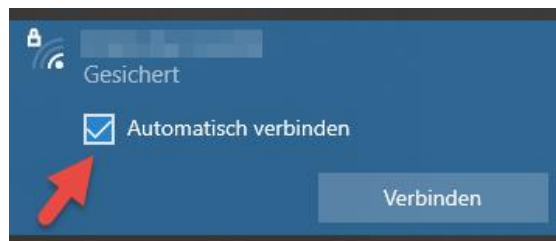
DNS Server: 192.168.178.1

Konfigurieren und Verbinden

Wenn Sie das ReVox Modul nun in ihr Netzwerk verbinden wollen, so muss es als erstes selber ein WLAN aufspannen, damit Sie sich mit dem Handy oder PC damit verbinden können. Das tut das Modul automatisch beim 230V Strom einschalten, weil es sich in kein bestehendes Netzwerk verbinden kann. Schalten Sie also das ReVox Gerät einfach ein. (Sollte das nicht der Fall sein, schauen Sie in der Anleitung nach, wie Sie das Modul in den AccessPoint-Modus ohne Passwort versetzen können)

Nach etwa 30 Sekunden sollte das Netzwerk eröffnet sein. Das Netzwerk hat einen Namen, das sehen Sie in der spezifischen Beschreibung zum Modul. Das kann "ReVox-B77-LWSt" oder "ReVox_Reel2Reel" sein oder "ReVox-B710-WLAN" etc sein. Jetzt ist das ReVox Modul der Chef dieses WLANs. Verbinden Sie nun Ihr Handy mit diesem Netzwerk. Das Handy wird sich ohne Passwort verbinden und nach kurzer Zeit merken, dass in diesem WLAN kein Internet vorhanden ist. Wenn Sie gefragt werden vom Handy, schauen Sie, dass Sie in diesem WLAN verbleiben. Öffnen Sie nun nach etwa 30 Sekunden den Browser und tippen Sie in der Adressleiste exakt folgendes ein (Hier sind Sie nun im WLAN von dem ReVox Gerät und müssen exakt diese Adresse eintippen) und drücken danach ENTER:

"http://192.168.1.1" oder bei der B77 auch "http://reel2reel.local". Wenn Sie alles vom PC aus machen achten Sie ebenfalls drauf, dass der PC in diesem WLAN verbleibt und es nicht umgehend wieder verlässt. Sonst verbinden Sie erneut, bis die Verbindung erhalten bleibt. Im Notfall wenn der PC das WLAN immer wieder verlässt, deaktivieren Sie die automatische Verbindung mit Ihren gewohnten Netzwerk und aktivieren es unbedingt am Schluss dann wieder. (Siehe roter Pfeil)



Manchmal müssen Sie die Internetseite mehrmals aktualisieren mit dem runden Pfeil oder am PC mit F5. Die Startseite vom Modul wird angezeigt, es ist KEIN Bild vom Gerät auf dieser Seite sichtbar.

Wenn Sie das Handy nicht mit dem WLAN verbinden können oder es danach einfach nicht funktioniert kann es sein, dass nun das WLAN Modul auf genau derselben Frequenz wie Ihr WLAN zu Hause funkt. Dann stören sich die beiden Geräte und die Kommunikation ist nur schwer oder gar nicht möglich. Wechseln Sie dann den Kanal des WLAN Moduls, das bedeutet nichts anderes als dass dann die Frequenz geändert wird. Das müssen Sie je nach Gerät anders machen, schauen Sie dazu in der Anleitung zum jeweiligen Modul nach.

Wenn Sie dann mit dem Modul verbunden sind und die Startseite sichtbar ist, klicken Sie unten auf "Settings".

Eine weitere Seite öffnet sich und sie sollten nun die am Anfang aufgeschriebenen Details einfüllen. Zuerst wählen Sie zuoberst unter SSID Ihr Netzwerk zu Hause aus. Wenn dieses nicht sichtbar ist, aktualisieren Sie die Seite nochmals mit dem runden Pfeil oder am PC mit F5. Danach erfassen Sie das Passwort zu Ihrem WLAN.

Nun müssen Sie die Adressdaten für das WLAN angeben. Zuerst soll das Modul auf "Static" gesetzt werden. Das bedeutet, dass die von Ihnen eingegebene IP Adresse verwendet werden soll. Danach füllen Sie die IP Adresse, die Subnetzadresse, die Default Gateway und die DNS-Server Adresse ein.

Ist alles erfasst und kein Feld mehr rot, drücken Sie auf Speichern

The image shows a configuration interface with two main sections: 'WiFi:' and 'IP:'. The 'WiFi:' section includes a dropdown menu for 'SSID' with the value 'YourNetworkName (-52dBm)' and a password field with masked characters. The 'IP:' section includes a dropdown for 'Type' set to 'DHCP', and input fields for 'IP:', 'Subnet:', 'Default Gateway:', and 'DNS Server:'. Below these is an 'mDNS Name:' field with the value 'reel2reel' and a '.local' suffix. At the bottom, the 'MAC Address:' is displayed as 'E8:DB:84:DF:6B:90'.

WiFi:

SSID:

Password:

IP:

Type:

IP:

Subnet:

Default Gateway:

DNS Server:

mDNS Name: .local

MAC Address: E8:DB:84:DF:6B:90

WiFi:

SSID:

Password:

IP:

Type:

IP:

Subnet:

Default Gateway:

DNS Server:

mDNS Name: .local

MAC Address: E8:DB:84:DF:6B:90

Das Modul startet nun neu. Nach etwa 1 Sekunde leuchtet eine blaue LED am WLAN Modul. Sobald es sich erfolgreich in Ihr WLAN zu Hause verbunden hat, erlischt diese blaue LED wieder und blinkt nur noch bei Aktivität kurz auf. Wenn die LED nicht erlischt, war die Verbindung in Ihr WLAN zu Hause nicht erfolgreich. Bitte verbinden Sie Ihr Handy oder PC nochmals mit dem ReVox WLAN Modul und korrigieren Sie allenfalls Fehler im Passwort.

Jetzt ist hoffentlich das Modul mit Ihrem WLAN zu Hause verbunden, die blaue LED ist erloschen und das Modul benötigt keine eigene Frequenz (Kanal) mehr.

Jetzt verbinden Sie Ihr Handy oder PC wieder mit Ihrem gewohnten WLAN zu Hause. Nun öffnen Sie den Browser und geben die Adresse des ReVox WLAN Moduls ein. Sie haben sich die Adresse notiert: "http://192.168.1.235" oder bei Fritz!Boxen "http://192.168.178.235" und drücken ENTER. Alternativ öffnen Sie die Adresse "http://reel2reel.local". Manchmal dauerts eine Weile, bis sich die Seite öffnet.

Die Startseite vom Modul öffnet sich langsam, es dauert etwa 10 Sekunden und das Bild der Maschine ist nun auch sichtbar. Steuern Sie nun Ihre ReVox Maschine im Browser. Bedenken Sie, die RECORD Taste ist versteckt und kommt erst durch Klick auf den Titel zum Vorschein.

Setzen Sie sich ein Lesezeichen im Browser, damit Sie nicht immer die Adresse eintippen müssen. So können Sie später immer einfach über das Lesezeichen die Steuerung öffnen.